



In_go

Ingo ist die Kurzform zu Ingolf, was „Wegbegleiter“ bedeutet.

In_go ist auch als Einladung zu verstehen (engl.: hinein gehen), diesen Schutzraum anzunehmen. Soziale Teilhabe und Integration stehen im Mittelpunkt des Betreuungsansatzes der WG In_go.

Materielle Angebote

- Geschützte Atmosphäre
- Unterbringung in Ein- und Zweibettzimmern
- Materielle Absicherung (Wohnen, Verpflegung, Hygiene, usw.)
- Koch-, Wasch- und Duschkabine
- Geld-, Post- und Dokumenten-Depot

- Krankenbett (tagsüber mit Betreuung)
- Freizeitgestaltung (TV, PC, Spiele, Tischfußball, usw.)

Psychosoziale Angebote

- Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags
- Krisenintervention
- Stärkung der Sozialkompetenz und Frustrationstoleranz
- Sozialarbeiterische Beratung und Betreuung
- Begleitung in schwierigen Situationen, sowie bei (Amts-)Wegen
- Vermittlung zu weiterführenden Angeboten

Adresse

In_go Wohngemeinschaft

Grundsteingasse 63
1160 Wien
Tel. 01/526 49 04
Fax 01/526 49 04/50
in_go@caritas-wien.at

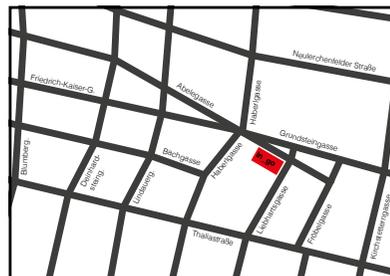
Öffnungszeiten

Mo-Fr von 17.30 – 8.30 Uhr
Sa, So und Feiertags ganztägig
Sperrzeit: 23.00 Uhr

Journaldienst

Mo, Mi, Fr 8.30 – 12.00 Uhr

Erreichbarkeit



Linie 46 bis Station Haberlgasse
10 Gehminuten zur U6 Thaliastraße

Bitte helfen Sie

Um den Jugendlichen Kleidung, Hygiene und Freizeit-Aktivitäten zu ermöglichen, sind wir auf Sach- und Geldspenden angewiesen.

Spendenkonto

BIC RZBAATWW
IBAN AT16 3100 0004 0405 0050
Kennwort: In_go

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich, Copyright: Caritas der Erzdiözese Wien; Fotos: Stos, Steindl; Erscheinungsort: Wien, Juli 2013; Eine Einrichtung der Caritas Erzdiözese Wien.

In_go wird betrieben und finanziert in Kooperation mit der MAG 11



Caritas

Obdach
und
Wohnen

In_go Wohngemeinschaft



Caritas Erzdiözese Wien
www.caritas-wien.at



Wer?

In_go ist eine Wohngemeinschaft für männliche Jugendliche in akuten Entwicklungskrisen, die strukturierte Angebote der Jugendwohlfahrt nicht annehmen können.

Die Jugend ist eine schwierige Zeit: Grenzen werden ausgelotet, Autoritäten hinterfragt, Strukturen abgelehnt und Emotionen unkontrolliert ausgelebt.

In_go bietet jungen Männern (ab Beendigung der Schulpflicht bis 18 Jahre) für bis zu 12 Monate einen

Rückzugs- und Schutzraum. Dadurch soll der im Alltag erlebte Druck gemildert werden. Eine Verlängerung der Unterbringung ist in Absprache möglich.

Alkohol- bzw. Drogenabhängigkeit sind keine Ausschließungsgründe; Konsum und Handel illegaler Substanzen sind aber ebenso untersagt wie jede Form von Gewalt.

Wie?

Jugendliche, die sich aus unterschiedlichsten Gründen nachweislich schwer tun die vorhandenen Wohnangebote der Jugendwohlfahrt anzunehmen, laufen Gefahr ihren Wohnplatz zu verlieren.

In Zusammenarbeit mit der MAG ELF wird über die Sinnhaftigkeit und Zielrichtung einer Zuweisung in die Wohngemeinschaft In_go entschieden.

Eine Unterbringung in In_go schließt mit ein, dass die betreuenden Stellen gemeinsam mit dem Jugendlichen eine bedarfsgerechte Lösung zu seiner Stabilisierung entwickeln.

Bis zu 12 Burschen wohnen in 2 Stockwerken großenteils in Einzelzimmern. Sie teilen sich einen gemütlichen Aufenthaltsraum, Küche und Sanitärräume.

Was?

In_go ist eine Übergangseinrichtung zwischen Notschlafstelle und pädagogischen Angeboten. Es bietet eine mittelfristige Basisversorgung ohne Betreuungsdruck.

Im Zentrum steht die Entwicklung einer selbstverantwortlichen Identität des einzelnen Minderjährigen. Damit soll das Pendeln zwischen Straße und unterschiedlichen Hilfsystemen verringert werden.

Ein multiprofessionelles Betreuungsteam unterstützt die Jugendlichen in ihrem Bemühen realistische Perspektiven zu erarbeiten und selbst gesteckte Ziele zu erreichen.

Am Ende des Aufenthaltes soll ein stabiles Wohnen in einer bedarfsgerechten Wohnform möglich sein.

Hauptziele

- Die Stabilisierung der Lebensumstände und die Bewältigung von Entwicklungskrisen
- Die Entwicklung von Kontaktfähigkeit und Eigenverantwortung
- Die Erweiterung der persönlichen Handlungsoptionen